

Das Braunschweiger Ringgleis

Mit dem Ringgleis entwickelt die Stadt entlang der großteils aufgegebenen Bahnanlagen der historischen Bahntrasse ein die Stadt umschließenden Grüngürtel von hohem Naherholungs- und Freizeitwert mit integriertem Rad- und Fußweg.

Ziel ist es, außerhalb des wilhelminischen Ringes liegende, stadtbedeutsame Freiraumstrukturen zu einem zusammenhängenden Freiraumring zu entwickeln, der sich lagemäßig überwiegend an dem historisch gewachsenen Gleisring um den Stadtkern orientiert. Der fertige Ringgleisweg wird eine Gesamtlänge von etwa 19 km erreichen.

Vorhandene oder neu anzulegende Wege auf Teilen bereits aufgegebenen oder neben weiterhin in Betrieb befindlicher Gleise, eröffnen Gelegenheiten für einen Blick hinter die Kulissen der facettenreichen städtischen Struktur am Wilhelminischen Ring. Zugleich eröffnet es die Möglichkeit die Stadt abseits der vielbefahrenen Verkehrswege rad- und fußläufig zu erfahren und zu umrunden. Das „Ringgleis“ soll zu einem die Stadtstruktur Braunschweigs prägenden Markenzeichen entwickelt werden, dem sich Anlieger und Institutionen im Sinne einer neuen „Adresse“ öffnen und mit dem sie sich identifizieren können. Die



Garten ohne Grenzen

Herstellung einer durchgehenden, stadtumlaufenden Fuß- und Radwegverbindung ist für die Erreichbarkeit und Erlebbarkeit neuer Stadträume Voraussetzung.

Herausgeberin

Stadt Braunschweig,
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz,
Abteilung Stadtgrün
Planung und Bau
Auguststraße 9-11
38100 Braunschweig



Kontakt

Telefon: 0531 470-4393
Internet: www.braunschweig.de/ringgleis
E-Mail: stefanie.wilke@braunschweig.de

Fotonachweis: Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen



Das Braunschweiger RINGGLEIS



Der Masterplan

Der Masterplan Ringgleis wurde 2011 vom Rat der Stadt Braunschweig zur Umsetzung beschlossen.

Jeder der Ringgleisabschnitte zeigt abhängig von Lage, Ausprägung, Nutzungsansprüchen und Vielfalt einen eigenen Charakter. Der Masterplan Ringgleis des Fachbereiches Stadtplanung und Umweltschutz ergänzt die Planungen des Westlichen Ringgleises, die mit großer positiver Resonanz in der Bürgerschaft aufgenommen wurden, um die Abschnitte Nördliches Ringgleis „TECHNIK und NATUR“, Östliches Ringgleis „Das PARKgleis“ und Südliches Ringgleis „Das BAHNgleis“.

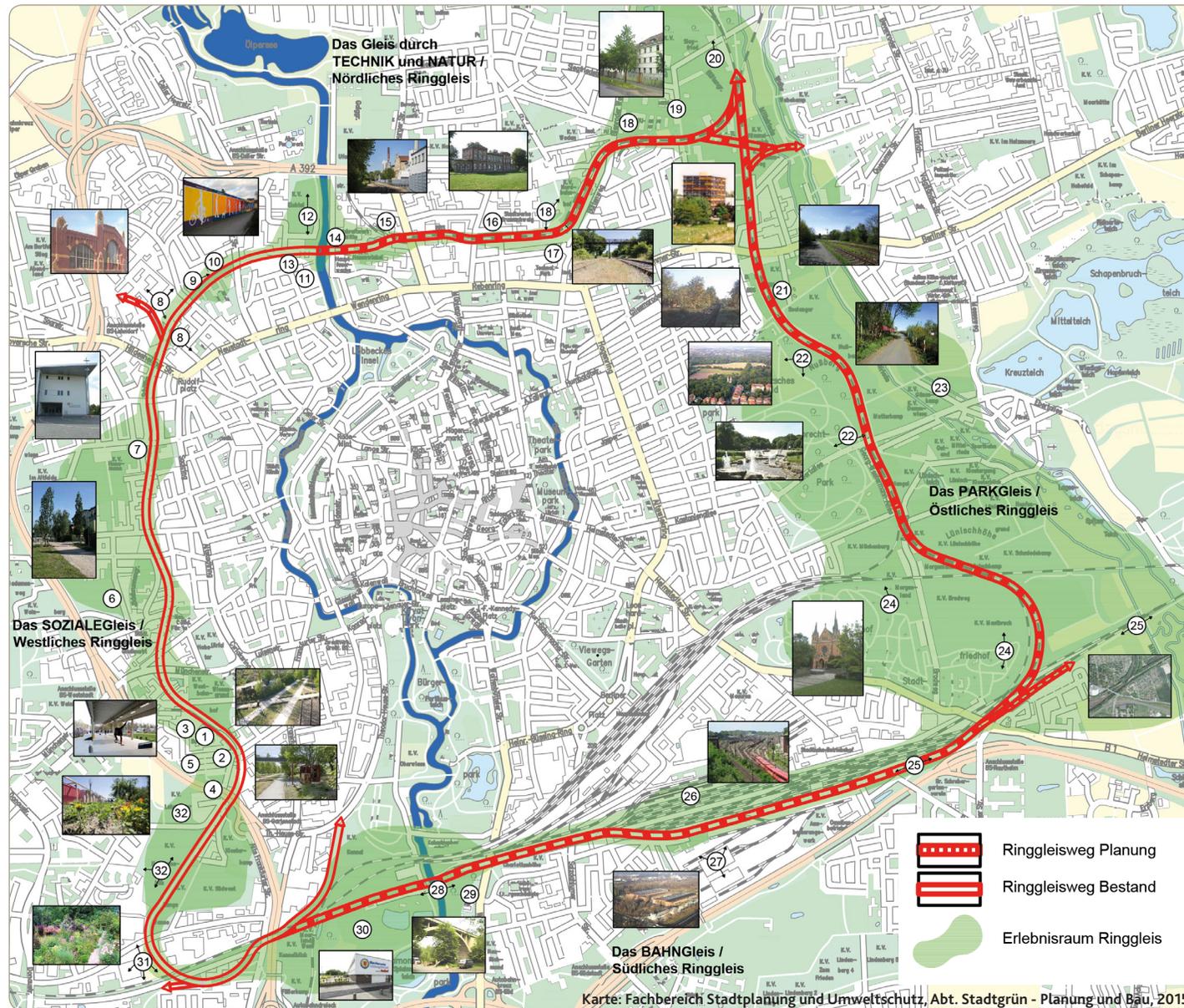
Entwicklungen

An der Ausbauplanung und Realisierung weiterer Ringgleisabschnitte wird aktuell intensiv gearbeitet. Das westliche Ringgleis verbindet bereits verschiedene kulturelle Einrichtungen, Schulen, Nahversorger, Wohnen und Arbeit und hat die infrastrukturellen Entwicklungen in diesem Bereich weiter begünstigt. Verschiedene Freizeitangebote wurden direkt am Ringgleis realisiert, wie zum Beispiel der Spielplatz Gartenkamp, der Jugendplatz Werksteig, der Jugend- und Skatepark am Westbahnhof, der Mehrgenerationenpark, der Garten ohne Grenzen sowie die denkmalgeschützte Grünanlage Jödebrunnen.



Jugendplatz am Westbahnhof

Die Bürgerbeteiligung für die Planungen der anderen Ringgleisabschnitte erfolgt über den gesamtstädtischen Arbeitskreis Ringgleis, der viermal im Jahr tagt und in dem interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen und Wünsche gerne einbringen können.



- | | | | |
|------------------------|------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1 Westbahnhof | 9 Werksteig / „Klinik-Achse“ | 17 Nordpark | 25 Europa-Wanderweg |
| 2 Jugendplatz | 10 Jugendplatz | 18 Spargelstr. / Büldenweg | 26 Rangierbahnhof |
| 3 Jödebrunnen | 11 Jutespinnerei | 19 TU-Campus Nord | 27 Lokpark / Golfplatz |
| 4 Mehrgenerationenpark | 12 Oker-Uferpark Nord | 20 Bocksbartfeld | 28 Okerüberquerung |
| 5 Garten ohne Grenzen | 13 Gartenkamp | 21 Bahnhof Gliersmarode | 29 Weser-Harz-Heide Radweg |
| 6 Pippelweg | 14 Okerbrücke | 22 Nußberg, Prinz-Albrecht-Park | 30 NLZ Eintracht Braunschweig |
| 7 Kälberwiese | 15 Heizkraftwerk Mitte | 23 NSG Riddagshausen | 31 Marienberger Str./Gartenstadt |
| 8 Bühler | 16 Nordbahnhof | 24 Hauptfriedhof | 32 Wildwuchsgebiet Münchenstr. |